WILHELM KEIPER

DEUTSCHES SCHATZKÄSTCHEN

UNSER KULTURGUT
ALS SCHLÜSSEL
ZUR SELBSTFINDUNG

HEFT 4

Die Reihe „Deutsches Schatzkästchen“ beginnt mit Heft 1.

Wir setzen die Reihe wegen der Nachfrage nach Heft 4 fort.
Es ist als Nachschlagewerk gedacht und soll neugierig machen, sich gründlicher mit der deutschen Kultur der Vergangenheit zu beschäftigen.

DENEN GEWIDMET, DIE SICH FÜR DEUTSCHLANDS ZUKUNFT MITVERANTWORTLICH FÜHLEN.

BUCHDIENST WITTEN
POSTFACH 1706
58407 WITTEN
Schutzgebühr: DM 6,-

SELBSTKRITIK STOPPT KULTURZERSTÖRUNG

An Besitz sind wir nie reich gewesen, weder an Landgebieten noch an Bodenschätzen, und so hat sich ***Macht*** auch nie darauf aufbauen können. An Begabungen waren wir allerdings reich. Das brachte die Mischung germanischer (nordischer, fälischer) mit westischer, dinarischer und ostischer Rasse so mit sich. Es kam aber noch etwas dazu, das uns nicht in die Wiege gelegt wurde: Der karge Boden, die langen Winternächte, das rauhere Klima erzogen uns von Anbeginn dazu, einen Ausgleich zu schaffen, wenn wir nicht Naturgewalten und Feinden erliegen wollten.

Dieser Ausgleich bestand in stärkerer Beanspruchung des Hirns, in Selbstüberwindung und Willensstärkung, in Fleiß und Ausdauer, Genauigkeit und Ordnung. Not macht erfinderisch: Uns wuchsen die Bananen nicht in den Mund, also mußten wir besser planen und organisieren, mehr ***Disziplin*** halten und lernen, uns einzuschränken und zu sparen. Daß unsere Frauen bis ins hohe Alter noch vielfach schlank und hübsch sind und der Typ „Waldschrat" auch unter Männern selten ist, auch das war ein glückliches Erbteil, kaum ein Verdienst, aber neiderweckend war auch das.

Die Mühen und Entbehrungen hat man uns ja nicht mißgönnt, o nein. Wir waren unter den Völkern das, was der Klassenprimus; der Musterschüler ist. Ihn fragt auch keiner, ob er vielleicht als armer Leute Kind zusehen muß, bald zur Entlastung der Eltern beizutragen; nicht, ob er etwas dafür kann, daß er so schnell lernt und so gut behält. Nur wenn er das Glück hat, obendrein noch stark und sportlich vornehm zu sein, bleibt nichts übrig, als ihn anzuerkennen, wohl auch zum Klassensprecher zu machen. Dazu muß er aber auch ***Charakter***eigenschaften entwickeln, die von anderen nicht so verlangt werden.

Wir hatten all das, haben es noch, nur die Stärke, die hat man uns genommen. Viele Hunde sind des Hasen Tod. Wir sind mit weit überlegenen Gegnern fertiggeworden, wir haben uns gegen eine schier unglaubliche Übermacht einmal vier, das letztemal fast 6 Jahre behauptet. Nicht weil wir brutaler oder militaristischer gewesen wären; vielmehr weil wir den ***Geist*** hatten, der sich aus den genannten Eigenschaften entwickelt, wenn man ein gutes Gewissen hat und um seine gerechte Sache kämpft.

Das hatten die andern nicht, nur Massen. Massen an Soldaten, Massen an Waffen, Agenten, Geld. Und auch das hätte ihnen alles nichts genützt, hätten wir nicht eins gehabt, das uns von innen her zu Fall gebracht hat: die Menge ***Verräter***, früher wie vor 50 Jahren, wie heute.

Woher wir die haben, das ist eine lange Geschichte, jahrhundertealt. Die können wir hier nicht aufrollen, wo es darum geht, jungen Menschen zu zeigen, auf was sie stolz sein können. Nur um nicht zu kneifen, will ich sagen, daß der Deutsche von Haus aus zum Eigenbrötler, Einzelgänger, ***Schulmeister***, Besserwisser neigt, zu einem übertriebenen Streben nach Vervollkommnung. Das gestattet es ihm offenbar nicht, sich jemanden unterzuordnen, den er nicht als Führerpersönlichkeit anerkennt.

Mit einem Wort, das, was uns zu so vielen beachtlichen Leistungen verholfen hat, zeigt auf der Kehrseite ein ***Erbübel***, gegen das wir ankämpfen müssen. Das ist also keine Entschuldigung des Verrats, aber als Erklärung muß es hier genügen, wenn die Dinge auch sehr viel vielschichtiger sind. Der gegenwärtige Verrat hat noch eine ganz andere Wurzel, darauf komme ich später.

Aus Neidern werden Feinde, werden Widersacher. Das ist keine Frage der Zeit, sondern des **Charakters**. Wo alle Hemmungen fehlen, sind auch alle Mittel recht. Das haben wir zu spüren bekommen. Eine darauf begründete Überlegenheit läuft sich eines Tages zwangsläufig tot. Aber nicht, wenn wir die Hände in den Schoß legen.

Wir können mit Recht sagen, daß wir unsere ***Führungsrolle*** gut gespielt haben; das beweisen 500 Jahre Hansezeit und die Treue der Eingeborenen unserer Kolonien. Wer die Geschichte kennt, weiß, wie brutal dagegen die Engländer ihre Kolonien verwaltet, mit welcher Grausamkeit auch die Spanier die ihren erobert haben, und daß die „Amerikaner" dabei sind, beide zu überflügeln.

Ausgerechnet wir, die wir uns am meisten als befähigt dazu erwiesen haben, hatten nie die Absicht, die ***Welt zu beherrschen***. Nur wer es nötig hat, dreht den Spieß herum: die , die selbst danach streben! Wer ist das? Und wie kommt das?

WAS DIE GESCHICHTE LEHRT

Durch unsere zentrale, mitteleuropäische Lage haben wir weitaus mehr Nachbarn als die andern. Das zeigt ein Blick auf die Karte. Diese Mittellage fördert Handel und Wandel - im ***Frieden***. Schon darum können wir keinen Krieg brauchen. Dieser bringt uns zu allem noch in die Lage des Umzingelten! Haben wir je mit irgend etwas soviel Blödheit bewiesen, daß man uns zutraut, dennoch zwei ***Weltkriege*** vom Zaun gebrochen zu haben?

Es ist fast unverständlich, daß diese hartnäckig wiederholte Behauptung heute noch von Völkern, ja von uns selbst geglaubt wird! Obwohl noch Millionen leben, die selbst erlebt haben, wie verzweifelt das Deutsche Reich 1939 darum gerungen hat, sich den ***Frieden*** zu erhalten, den es für seine großartigen Pläne im Innern so dringend gebraucht hätte.

Eine solche Behandlung, die Gegner sich je gegenüber einem wehrlos gehaltenen Volk erlaubt haben, entspricht ihrer ***Mentalität***. Beschämend ist aber, daß sich deutsche Lehrer bereitfinden, unseren Schulkindern diese einseitige Sichtweise zu vermitteln, Dozenten sie an ihre Studenten weitergegeben und Politiker ein Gesetz machen, das das Anzweifeln dieser Behauptungen verbietet.

„Wer die Alleinschuld Deutschlands am 2. ***Weltkrieg*** bezweifelt, zerstört die Grundlagen der Nachkriegspolitik“ (Prof. Theod. Eschenburg, Tübingen)

Nur weil das ahnungslos gehaltenen Volk ***Abgeordnete*** und ***Spitzenpolitiker*** wählt, ohne sie zu kennen, ja ohne einen Schimmer von ihrer Unfreiheit, ihrer ***Hörigkeit*** und Abhängigkeit vom Ausland zu haben, können diese sich erlauben, anständige Deutsche, die gegen die ***andere Sichtweise*** kämpfen, vor die Gerichte zu zerren, die sie mit Geld- und Freiheitsstrafen belegen und manch einen um die Gesundheit, ja ums Leben bringen. Ist es da nicht unsere Pflicht, unseren jungen Mitbürgern wenigstens mitzuteilen, wie die Dinge nach unserer Auffassung liegen? Davon kann uns kein Mensch entbinden.

Welchen Grund könnten wohl amerikanische und englische ***Historiker*** haben, uns durch ihre Nachforschungen zu bescheinigen, daß wir nicht die meisten, sondern die wenigsten ***Kriege*** geführt haben, wenn nicht den, der ***Wahrheit*** zum Siege zu verhelfen? In den letzten 1000 Jahren wurden von Frankreich 185 Kriege geführt, von England 176, von Rußland 151, von Spanien 75 aber von Deutschland nur 24. (D. ***„Bauernschaft"*** 4/78, S. 51) Laut dpa, New York, gab es seit 1945 in aller Welt 133 bewaffnete Konflikte, in die 88 Länder verwickelt waren und die das Leben von 25 Mio. Menschen kosteten, und zwar ohne jede Beteiligung Deutschlands! Wie denn? War der letzte ***Weltkrieg*** nicht ausdrücklich geführt worden, „um den einzigen Störenfried Deutschland" endlich zu vernichten, damit die Welt endlich Ruhe habe vor seinem Militarismus? Und wo blieben nach 1945 die ***„Kriegsverbrecherprozesse"***?

Merke: Wenn andere Völker Kriege beginnen, ist es ihr gutes Recht. Wenn Deutsche sich zur Wehr setzen, sind sie ***„Kriegsverbrecher"*** und müssen bestraft werden. - Ist es so richtig?

Wir Älteren wissen, daß die ***Franzosen***, die sich zwingen ließen, uns 1939 den Krieg zu erklären - nicht etwa umgekehrt! - in 6 Wochen von uns besiegt wurden, und daß wir ihnen dann einen so ehrenhaften ***Frieden*** machten, wie er in der Geschichte ohne Beispiel ist.

Wir wissen, daß das Deutsche Reich am 26.5.1940 die ***Engländer*** bei ***Dünkirchen*** mit 338.226 Mann entkommen ließ (obwohl wir ihr gesamtes Landekorps hätten vernichten können), nur um auch mit England zu einem Sonderfrieden zu kommen, den sie aber eiskalt abwiesen.

Wir wissen, das ***Rudolf Heß*** als **Unterhändler** für den Frieden am 10.5.1941 nach Schottland flog, aber nicht als solcher ehrenvoll behandelt, sondern eingesperrt wurde, und daß er - mit über 93 Jahren! - im Gefängnis sterben mußte, damit diese Tatsache vor aller Welt aufgedeckt wird vom „Stellvertreter des Führers", der Heß war. Und daß deshalb auch die Dokumente darüber bis zum Jahre 2047 unter Verschluß bleiben sollen, was allein schon für das schlechte Gewissen der ***Alliierten*** spricht.

Das alles und viel mehr wissen wir. Warum aber wird es unseren Kindern und Enkeln verheimlicht bzw. entstellt beigebracht? Sehr einfach: damit

sie nicht etwa die Pläne derer stören, die ihren alten biblischen „Anspruch" verwirklichen wollen, endlich, nach 3000 Jahren: Die ***Weltherrschaft***.

Deutschland, und vor ihm das von germanischen Stämmen besiedelte mitteleuropäische Gebiet, war schon vor Jahrhunderten das Schlachtfeld, auf dem das übrige Europa mit unserem Schwert geschützt wurde. So fiel ***Theoderich I*** auf den Katalaunischen Feldern (451) im Kampf gegen die Hunnen unter Attila, die besiegt wurden. ***Otto d. Gr.*** siegte auf dem Lechfeld gegen die Ungarn (955). Der **Deutsche Ritterorden** schlug sich mit den Horden Tschingis Chans (1241) und den überlegenen Litauern (1410, **Prinz Eugen** besiegte die Türken mehrmals im 16. und 17. Jh..

In diesen Kriegen, die zur Verteidigung geführt wurden, haben wir viel Kerngehalt verloren, für andere europäische Völker mit, die das längst vergessen haben. Sie stimmen heute ein in das allgemeine Verteufelungskonzert gegen uns Deutsche, besser gesagt, weniger die Völker als ihre Führung, ihre ***Presse***...

Würde heute Geschichte gelehrt, wie es sich gehört, dann wüßte jeder Volksschüler, das der italienische Naturforscher ***Galilei***, der hinter der Lehre des ***Kopernikus*** stand (Erde und Planeten drehen sich um die Sonne, nicht umgekehrt, wie die Kirche behauptete), in einem ***Inquisitionsprozeß*** 1615/16 zum Schweigen verurteilt wurde. 1633 entging er der Folter (!) nur dadurch, daß er seine abermals vorgetragenen Wahrheiten widerrief! Seine verbotenen Werke wurden erst vor 150 Jahren vom katholischen ***Index*** gestrichen.

Wer das weiß, der sagt sich auch heute: alles schon dagewesen! Nur - diesmal darf es keine 200 Jahre dauern, bis unsere Ehre wiederhergestellt ist. Wir müssen eher dafür sorgen.

OFFENE UND VERDECKTE RELIGIONSKRIEGE

Es liegt mir fern, irgend jemandes religiöse **Gefühle** verletzen zu wollen, gerade als Heide, der gewohnt ist, von Christen umgeben zu sein. Aber

das Drumherumreden hilft nicht weiter, man muß offen mit einander sprechen. Wer Kränkung befürchtet, möge dies Kapitel überschlagen oder mit ggf. schreiben, was er daran beanstandet.

Ich möchte zunächst einmal trennen zwischen dem christlichen **Glauben** und der **Kirche** als seinem Träger. Denn hier tritt die erste Glaubensverfremdung zutage: **Jesus** hat nirgends gesagt, daß es eine kirchliche Rangordnung der Geistlichen geben solle, mit einem „Stellvertreter Gottes auf Erden" als Oberhaupt. Die „Unfehlbarkeit" des Papstes im Amt wurde erst 1869/70 verkündet. Auch die Kindstaufe gibt es erst seit dem 2./3. Jh., die Ohrenbeichte seit dem 5. Jh. usw.

Die unermeßlichen Reichtümer der katholischen Kirche sind schon gar nicht in ***Jesu*** Sinne. Sie zeigen aber, welche **Macht** sie hat. In diesem Zusammenhang wollen wir drei Aussprüche betrachten:

1. „***Christentum*** ist ***Judentum*** für Nichtjuden"
   (Benjamin D'Israeli, 1804-83)
2. „Das Christentum ist der Gedanke des ***Judentums***" (Kissel Mardochai, gen. Karl ***Marx***, Abkomme von Rabbinern, 1818-83)
3. bestätigt Rabbi Dr. Levinson, „daß Christentum in seinen wesentlichen Bestandteilen ***Judentum*** ist ..." (***Allg. Jüd. Wochenzeitg.*** 11.3.77)

Wesentlicher Bestandteil beider Religionen sind nämlich im ***Alten Testament*** die 5 Bücher Mose, die identisch sind mit der jüdischen ***Thora*** (=Lehre). ***Jesus*** hat diesen Teil ausdrücklich als das Gesetz anerkannt und gesagt, es werde davon „nicht ein Jota zergehen".

Wir müssen uns also damit abfinden, daß wir es mit einer orientalischen **Religion** zu tun haben - unabhängig davon, was besonders das deutsche Gemüt in Jahrhunderten daraus gemacht hat - die offenbar aus ganz bestimmten Gründen in der ganzen Welt verbreitet werden sollte. Es liegt nahe anzunehmen, daß die Bibelstellen damit zu tun haben.

Kein Geringerer als Oswald **Spengler** sagt: „Die christliche Theologie ist die Großmutter des **Bolschewismus**" („Jahre der Entscheidung"; S. 93).

Und wenn wir verfolgen, wie weitgehend beide Kirchen kommunistische Organisationen in aller Welt unterstützen, z.B. die SWAPO in Afrika, finden wir seine Bemerkung nicht befremdlich, zumal ja schon die Urchristen nach kommunistischen Gedanken gelebt haben.

Zur weiteren Ausbreitung der päpstlichen Universalherrschaft gründete die **Kirche** 1534 durch Ignatius von Loyola (Marane und Freimaurer) den **Jesuitenorden**. Dieser hat heute seinen Hauptsitz in den USA. Dort gehört ihm eine der größten Schiffahrtslinien, die Red-Star-Linie, beherrscht er Eisenbahnen, Ölindustrie, Getreidehandel usw.. Das Gefährliche an ihm ist das verschwiegene Auftreten seiner 31.700 (1971) bestens geschulten Mitglieder nach talmudischen Prinzipien, und für uns insbesondere ihr Deutschenhaß. Da der amerikanische Geldadel ihr Sachwalter ist, also die Morgans, Armours, Rockefellers, ist auch damit eine sehr gewichtige Querverbindung aufgezeigt. (vgl. „**Diagnosen**“ 12/83, S.27)

Es scheint jedoch, daß eine 1928 als spanische Priestergenossenschaft gegründete religiöse Laienorganisation allmählich die größere Bedeutung erhalten hat: der **Opus Dei**, der auch als „weiße Freimaurerei“ bezeichnet wird. Dieser katholischen Geheimbruderschaft gehören höchste Persönlichkeiten der Öffentlichkeit an (Meiers, Lex, d. Geheimwissens). Der spanische König Juan Carlos wurde von ihr erzogen... Sie hatte 1979 bereits 72.375 Mitglieder in 87 Ländern, von denen viele als „geheime“ d.h. getaufte Juden gelten, und erfüllt wichtige Aufgaben in 497 Universitäten, 694 Presseorganen, 82 Rundfunk- und Fernsehanstalten und 38 Nachrichtenagenturen. (FAZ 9.11.79)

Das mag genügen, um zu zeigen, welch ungeheurer menschlicher und politischer Einfluß auch heute noch von Rom ausgeht. Er geht vor sich in Form eines auch gegen uns gerichteten verdeckten Krieges, der in seinen Auswirkungen den dreißigjährigen Krieg noch hinter sich läßt, wenn auch nicht an Menschenopfern.

Es ist auch nicht bedeutungslos, daß Papst Joh. Paul II Ehrenmitglied der **Rotarier** ist, von denen in „Hilfsorganisationen“ noch zu reden ist. Man möchte ihm gern zugutehalten, daß auch er nicht wisse, welcher Institution er damit als „Aushängeschild“ dient, wäre eine derartige Ahnungslo-

sigkeit des gelegentlich doch unfehlbaren höchsten Geistlichen anzunehmen nicht eine noch größere Beleidigung.

Wenn von **Sekten** gesprochen wird, denkt man gewöhnlich an Abspaltungen von den großen Kirchen. Hier geht es zumeist um Auslegungsfragen usw.. Soweit bekannt, geht von diesen Institutionen keine unmittelbare Gefahr für uns aus, auf die hier hingewiesen werden müßte.

Anders ist es bei den sog. **Jugendsekten** oder -religionen. Sie bauen nur z.T. auf christlichen Vorstellungen und Überlieferungen auf, ohne daß auch hier von einem verlängerten Arm der Kirche gesprochen werden könnte. Zunehmend ist aber fernöstlicher Einfluß zu erkennen. Hierbei mag die Reizwirkung fremdländischer Begriffe und geheimnisvoller Bräuche und Lehren (Mystik) auf das schwärmerisch ansprechbaren Jugendalter einberechnet worden sein. Es ist aber auch die Verbrämung geheimer Absichten durch Angebote an Seelenpflege (Psychohygiene), Gesundheitslehren, Körperertüchtigung usw. zu bedenken, die Gelegenheit zur Beeinflussung in bestimmter Richtung gibt.

Ähnliche Bestrebungen fanden sich bereits in der um 1900 von Otto **Hanisch** gegründeten Mazdazn'an-Bewegung, mit ihrer vegetarischen Ernährung, Drüsenpflege, Atemübungen, okkulter Sexuallehre. Auch sie arbeitete schon mit einer Joga-Lehre, die heute in vielfältiger Form weiteste Verbreitung bei uns gefunden hat.

„Das Ziel der Jogapraxis ist also im Wesentlichen das der künstlichen Erzeugung einer psychischen Krankheit" (Dr. M. Ludendorff in „Induziertes Irresein durch Okkultlehren)". Bei aller Begeisterung, mit der viele diese Übungen mitmachen, in der nicht immer unberechtigten Annahme, dadurch Willen und Gesundheit zu stärken: Es liegt eine große Gefahr in **Hypnose** und Suggestion, die die seelischen Abwehrkräfte lahmlegen können und dann oft genug zur willenlosen Abhängigkeit des Schülers vom Lehrer (Guru) führen.

Ein für alle Zeiten abschreckendes Beispiel - so sollte man meinen - war der Massen-„Selbstmord" der **Volkstempel-Sekte** im Guayanischen Dschungel im November 1978, bei dem 900 totgespritzt wurden, darunter nicht nur Junge. Die Erinnerung daran ist „versehentlich" nicht mehr

aufgefrischt worden, und in 6 Jahren wächst viel Gras über so eine Katastrophe. Auch über den Hintergrund: Es ging um eine Überweisung in Höhe von 14 Mio DM nach Moskau (Tsp. 19.12.78)

Kürzlich machte die **Scientology-Kirche** von sich reden. Sie hatte 1979 eine Mio. Mitglieder, davon 12.000 in der BRD, und soll „seit Jahren Millionenbeträge an den Steuerbehörden vorbei ins Ausland transferiert haben" (M. M. 23.5.84), die aus dem Verkauf von Büchern und Kursen stammten. U.a. hierauf bezieht sich der CSU-Euro-Abgeordnete Reinhard Bocklet: „Es geht nicht darum, die **Religionsfreiheit** einzuschränken, sondern denjenigen das Handwerk zu legen, die im Schutz der Religionsfreiheit Menschen skrupellos ausbeuten." (aaO)

Gleiches gilt dann aber für alle Religionen, oder was sich dafür ausgibt, und damit wären wir wieder bei der Forderung, daß der Schutz nicht einseitig gewährt werden darf, nämlich ohne jede Berücksichtigung der Menschen, die diesen Religionsanhängern ausgesetzt sind.

Abgesehen von den möglichen persönlichen oder Staatsschädigungen gibt es aber noch eine mittelbare Benachteiligung des Volkes durch alle Organisationen, die den **Idealismus** der Menschen ansprechen und anzapfen - ob als Sekten oder unter welcher Bezeichnung immer - und in die Sackgasse führen. Solche Sackgassen sind auch die mit parapsychologischem Hokuspokus garnierten Veranstaltungen reinen **Aberglaubens**: Astrologie, Hellsehen und Wahrsagen, Okkultismus und z.T. auch Telepathie u.ä..

Diese Dinge, die einem vernünftigen Zweck so gut wie nicht dienen können, beanspruchen Kräfte, Mittel und Zeit, die damit anderen, vielleicht ersprießlicheren Tätigkeiten verlorengehen. So betrachtet leuchtet ein, daß all diese Ersatzreligionen usw. zu den Zweigen einer **Freizeitgestaltung** gehören, an deren Förderung bestimmten Kreisen höchlichst gelegen ist. Sie schalten damit mögliche Widersacher aus und kommen eher an ihre heimlichen Ziele.

Dasselbe sollten sich auch die guten Deutschen sagen, die ihr Herz und ihre letzte Hoffnung an die Wiederkehr Christi oder anderer Persönlichkeiten hängen, oder an die **UFOlogie** oder das **Wassermannzeitalter**!

ANDERE WELTHERRSCHAFTSANWÄRTER

„Eine der schmerzlichsten Erfahrungen, die der Menschenfreund täglich machen kann, ist die ruhige Gewöhnung des Dienenden an den Mißbrauch der **Macht**." (Gutzkow, Schriftsteller, 1811-78)

Das ist auch für uns keine schlechte Erklärung dafür, daß es auf so außerordentlich vielen Gebieten nicht so aussieht, wie es aussehen könnte, auch schon ausgesehen hat, nämlich in Zeiten, wo wir uns ruhig entwickeln konnten. Man hat sie immer sehr kurz bemessen.

Wir befanden uns aber auch 1945 in einer Lage, ähnlich der nach dem Dreißigjährigen Krieg, nur mit mehr hungrigen Menschen, und, ohne **Frieden,** der erbarmungslosen Willkür feindlicher **Besatzungsmächte** ausgeliefert. „Wenn wir den **Krieg** verlieren, ist sowieso alles aus", hatten wir uns gesagt. Aber, denkste! Wer sich das Leben nicht genommen hat, aus Verzweiflung über die Hoffnungslosigkeit, für den ging es einfach weiter. Es forderte Umsicht und Zupacken, Phantasie und Geduld, nicht aber die Unklugheit des Aufbegehrens, mit der kurzer Prozeß gemacht wurde. So gelang das Weiterleben, schlecht und nicht unbedingt jederzeit recht ..., leidlich, ... besser, ... gut, ... glänzend und ... siehe Gutzkow ...

Im Gegensatz zu den Fehlern von 1918 hatten die Gegner uns nämlich diesmal nach drei Jahren wieder mehr zu essen gegeben und keine **Inflation** angeschlossen. Und mit Hilfe der hereingeströmten **Flüchtlinge** und **Heimkehrer** - die alle keine Gastarbeiter waren, sondern gut ausgebildete Deutsche - gelang zur Verblüffung des Auslands das „Wirtschaftswunder". War es nicht verständlich, daß jeder erstmal seinen Nachholbedarf stillen wollte? Nur wenige spürten so bald den Drang, den Zustand eines „Protektorats der USA" (Kiesinger 1958) zu beenden. Dazu gehörte vordringlich die **Aufklärung** über die historischen Tatsachen, die den Behauptungen der Sieger und ihrer Zeugen entgegenzusetzten waren. Das begann 1946 im Dürer-Verlag, Buenos Aires, riß seitdem nicht mehr ab, und nun nach mehreren Kriegsdrohungen, gärt es überall.

Die Deutschen sind zwar ein tüchtiges Volk, man kann mit ihrer guten Arbeit viel Geld verdienen. Aber sie möchten auch vom Gewinn etwas

abhaben und mitbestimmen. Das ist auf die Dauer zu teuer. Läßt man ihnen aber weniger zum Leben, so erhebt sich ihr Freiheitsdrang und kann gefährlich werden. Solange sie satt sind, sind sie ruhig, weil sie nicht wissen, was mit ihnen gespielt wird. Darum darf das in den Massenwerbeträgern, **Presse**, Funk und vor allem **Fernsehen** nicht erwähnt werden.

Vor allem aber ist ihre **Anständigkeit** eine Gefahr. Sie geht so weit, daß sie nicht für möglich halten, in welchem Umfang sie belogen und betrogen wurden, man ihnen völlig ungerechtfertigte Vorwürfe gemacht hat. Die wenigen, die das durchschauen, haben gerade die Kraft, die Faust in der Tasche zu ballen, höchstens Nadelstiche zu verteilen, über die ihre Gegner nur lachen. Aber wehe, es würde einmal das ganze Volk aufgeklärt! Dreimal wehe, es würde alles dransetzen, der Welt zu zeigen, welches die wahren, die historischen Tatsachen sind!

Das könnte doch dahin führen, daß das deutsche Volk mit einem Schlage wieder zu dem Ansehen gelangt, das es einmal genossen hat. Es gibt bereits zuviele Parallelen in der Welt. Wer je etwas gehört hat von der Ausrottung der **Indianer** in Nord- und Südamerika, dem Untergang der Hawaiier, der **Versklavung** der Neger, der Ausbeutung der **Kolonien**, der könnte schon glauben, daß das deutsche Volk auf der „Abschußliste" steht wie diese Urbevölkerungen. Denn die Maßnahmen, die man dafür schon getroffenen hat, sprechen eine deutliche Sprache.

Was wäre die Folge, wenn die Deutschen ihre einzige scharfe Waffe einsetzten, die Wahrheit? Da sie moralische Tugenden verkörpern wie kaum ein zweites Volk, würde man ihnen womöglich wieder glauben. Man würde mit einemmal allerwärts erkennen, mit welchen Methoden man die Völker ausgenutzt und das mit Hilfe der Presse sorgsam verschleiert hat. Die Folge wäre, daß sich der ganze Zorn der Welt gegen die Urheber richtet!

Unsere **Sache** ist es nicht, Rachepläne zu schmieden. Selbst wenn wir einmal in der Lage sein werden, die Welt aufzuklären, wie es **Recht** und **Pflicht** jeder deutschen **Regierung** seit 5 Jahrzehnten gewesen wäre - uns wird nicht der Gedanke kommen „ihre Sünden zu rächen bis ins dritte

und vierte Glied". Nicht die der **Politiker**, nicht die der „**Insider**", wie die Gruppe genannt wird, die an den Kämpfen um die **Weltherrschaft** teilnimmt. Noch weniger die Sünden der Helfeshelfer, die meist aus entschuldbaren Gründen den **Geheimverbänden** beigetreten sind und bis heute ahnungslos deren Spiel gespielt haben, das getarnte.

Wir wollen die Wiederherstellung von **Recht** und Gerechtigkeit, keine Umkehrung des Spießes und der Vorzeichen. Die Welt muß zur Ruhe kommen, nur nicht auf unsere Kosten. Das sei denen gesagt, die mit Recht fremde Art für unser Volk ablehnen, aber unversehens eine abgeguckt haben, die zu den schlimmsten gehört: eben unangemessene Bestrafung anderer Gesinnung, und **Rache** an Unschuldigen.

Dies ist gewiß nicht die Stunde, ein Wort darüber zu verlieren, in welchem Umfang wir einmal die Wiedereinsetzung in unsere **Rechte** erwarten werden. Es ist die Stunde in der wir, die wir politisch am Boden liegen, aufstehen, uns dagegen zu wehren, daß eins der tüchtigsten Völker, dem die Welt mit am meisten zu verdanken hat, weiterhin verleumdet, drangsaliert, geschurigelt und für seine Lammsgeduld noch mit der Vernichtung bedroht wird. Diese **Notwehr** ist nicht mehr als recht und billig. Nicht nur das, die Welt kann sie von uns verlangen!

Immer weniger sind es geworden, die uns noch trauen. Viele glauben schon, wir müssen ein schlechtes Gewissen haben, sonst würden wir uns doch erheben! Ein Volk, das sich jahrelang heldenhaft gewehrt hat, sollte mit einemmal seine **Ehre** wegwerfen wie ein dreckiges Hemd? Das begreifen wir selbst nicht. Wir können uns doch nicht einfach aus der Verantwortung stehlen, den Anteil an der Gesundung der kranken Welt zu leisten, der uns nach unseren Möglichkeiten zukommt?! Einfach so totfressen, totspritzen, zu Tode abtreiben?

Gegen wen aber haben wir uns eigentlich zu wehren? Die **politisierende Kirche** ist, wie wir sahen, ein getarnter, kaum irgendwo greifbarer Gegner, der uns in der Vergangenheit großen Schaden zugefügt hat, nun aber selbst im Abwehrkampf steht gegen die **Freimaurerei**, die alle Religionen aushöhlen und an ihre Stelle eine Einheits-**Weltreligion** setzen will. Der **Club of Rome** arbeitet seit 1977 mit einem Gremium der UN und

mit Hilfe von Computern daran, die Gemeinsamkeiten der größten **Religionen** zu einem neuen Glauben zusammenzubasteln, bei dem „nichts mehr allzu heilig genommen werden soll".

An Stelle der Missionsarbeit, die nun der **Islam** wahrnimmt, ist die erwähnte Unterstützung der kommunistischen Gruppierungen getreten. Und vor der **Freimaurerei** ist sie schon zu Kreuze gekrochen, indem sie die automatische Exkommunikation von Freimaurern gestrichen hat.

Auch der **Kommunismus** war vor Jahrzehnten ein erbitterter Gegner, der sich schon bedrohlich bei uns eingenistet hatte. Es haben aber in Krieg und Gefangenschaft zuviele das große Land kennengelernt und gefunden, daß es einen Vergleich mit unseren Lebensbedingungen nicht aushält. So hat die Ultralinke bei uns keine Chance mehr.

HILFSORGANISATIONEN

Im Herbst 1983 gab der Deutsche Sparkassen-Verlag GmbH ein Heft heraus „Die Clubs - Über Männer- und Frauenvereinigungen mit **exklusivem** Gemeinschaftssinn". Es wurde kostenlos abgegeben und enthält 12 **Clubs**, die nach Entstehung, offiziellen Zielen und Aufgaben dargestellt werden. Es beschreibt nicht nur die **Freimauerer** (deren einzelne Logen natürlich nicht aufgeführt sind), sondern z.B. auch die „Schlaraffianer", die eigentlich nie zu diesem Bereich gezählt werden mochten.

Zehn dieser Clubs ist gemeinsam, daß sie **international** sind und humanitäre Ziele verfolgen. Acht von ihnen wurden in den USA gegründet, ebenfalls acht in diesem Jahrhundert. Wer sehr scharfsinnig ist, kann daraus folgern, daß dort und zu dieser Zeit ein ganz besonders starker Bedarf an „menschlicher" (humaner) Wirksamkeit bestanden haben muß. Daß in den meisten von ihnen nur Angehörige der „oberen Zehntausend" aufgenommen werden, muß dem gar nicht widersprechen, denn sie haben gewöhnlich mehr „Kohlen".

Dagegen macht etwas stutzig, daß man von ihnen nicht durch einfache

Beitrittserklärung aufgenommen wird, sondern nur auf Empfehlung eines Mitgliedes! Aus welchem Grund will man so unter sich bleiben? Wäre vielleicht ein vermögender Nationaler dort unerwünscht?

Wenn aber die Marktlücke nur in USA bestand und in England (3 Gründungen), warum gründete man dann Ableger in allen Teilen der Welt? Die Antwort steht in der Überschrift: Es sind **Hilfsorganisationen** der **Insider**, d.h. der Eingeweihten, an deren Fäden die Menschlein tanzen.

Die Vielfalt der Parallelorganisationen erklärt sich aus den verschiedenen - inoffiziellen - Aufgaben. So haben die **Rotarier** (Rotary International) nachrichtendienstlich zu wirken und auf die öffentliche Meinung Einfluß zu nehmen. Jeder siebte Bundestagsabgeordnete ist Rotarier, auch R. v. Weizsäcker, Walter Scheel, Graf Lambsdorff und verschiedene Industrielle sind genannt. In der BRD gab es davon 1979 440 Clubs mit 18.437 Mitgliedern (Tsp. 15.5.79), weltweit über 700.000. Ihre Schwesterorganisation für Frauen heißt „**Soroptimist** International". Auch sie nimmt nur erfolgreiche Berufstätige auf, eine aus jedem Beruf (!).

Lions International hat sich vorwiegend um das **Vereinsleben** zu kümmern, also daß es nicht national wird, keine **Tradition** pflegt, denn sie lehnen geschichtliche und kulturelle Bindungen ab. So wirkten sie auch an den deutschen Auslandsschulen in Südamerika .... Prominente Mitglieder sind F. J. Strauß, R. Stücklen, M. Streibl, L. Späth, H. U. Klose, K. G. Kiesinger; auch Th. Heuß war Lion. In der BRD wirken heute über 20.000 Mitglieder, weltweit 1,4 Mio.. Ihre Parallelorganisation für Frauen heißt „Zonta International". Neben der Gräfin Dönhoff und Luise Ulrich gehörte ihr s. Zt. auch die verstorbene Fliegerin Hanna Reitsch an, die sogar im erwähnten Heft abgebildet ist.

Letzteres erwähne ich ausdrücklich deshalb, weil gerade sie bestimmt nicht unter den Verdacht fiel, etwas mitzumachen, was gegen Deutschland gerichtet ist; dafür steht ihr heldenhafter Einsatz im Krieg. Sicher war sie bei Zonta so etwas wie ein „Paradepferd", dem man gewisse Aufgaben gar nicht erst angetragen, das man aber auch ganz sicher nicht in letzte Geheimnisse eingeweiht hat.

Und damit sind wir an dem Punkt, wo wieder gewarnt werden soll vor den Verallgemeinerungen, denen man leicht unterliegt, wenn neue Erkenntnisse die Augen ein wenig geöffnet haben. Bei uns Deutschen können wir schon unterstellen, daß die meisten nicht gewissenlos Lumpereinen mitmachen; daß sie beruflich und gesellschaftlich vorankommen wollen, ist ihnen nicht anzulasten. Und nun meinen sie, das mit einem Einsatz für „humanitäre" Dinge verdienen zu können. Eines Tages kommt dann eine Versuchung an sie heran, an der sich die Geister scheiden: Wer korrekt und gewissenhaft ist, wird ablehnen, daraufhin nicht weiter eingeweiht und gefördert werden. Ist er nun ein Schuft?

Ein anderer mag einen größeren Gewissensspielraum haben - er übernimmt etwas, wobei ihm nicht sehr behaglich sein mag, fährt nicht schlecht dabei, entschuldigt sich mit dem Vorteil für die Familie, und die Schraube ohne Ende hat angefangen ...

Welchen von beiden Fällen wir vor uns haben, wenn wir erfahren, daß er zu den „**Kiwanis**" gehört oder zu den „Odd Fellows" (die auch Frauen aufnehmen) usw., das werden wir in den seltensten Fällen wissen oder erfahren können. Wir können also nur auf der Hut sein, indem wir dafür sorgen, daß als Clubmitglieder Bekannte nicht gerade in den Vorstand gewählt werden, wo unser Einfluß hinreicht.

Der Löwe

Der Leu ist nicht nur Wappentier:
In hundertfünfzig Ländern schier
übt er Kontrolle in Vereinen,
ohne als Lion zu erscheinen ...

Etwas entscheidend anderes ist es mit zwei in genanntem Heft mit aufgeführten „**Clubs**" (womit ihr Charakter wohl verharmlost werden soll): den „**Bilderbergern**" (B) und der „**Trilateral Commission**" (T). Bei den B. handelt es sich um den verlängerten Arm des „Council on Foreign Relations (CFR) in Europa. (Das **CFR** ist Schrittmacher der **Weltregierung**, hält **Demokratie** für überholt (!), seine Gründer sind u.a. die schon von Dall

erwähnten Bankiers). Zu ihren jährlichen **Konferenzen** werden etwa 100 Politiker, Wirtschaftler, Gewerkschaftler, Generäle usw. eingeladen. Es sind zwar Parteien vertreten, aber ohne Bedeutung. Die dort ausgegebenen Weisungen sind bindend, dürfen jedoch von den anwesenden Pressevertretern nicht veröffentlicht werden (!).

„Kaum jemand kennt diesen Club, obgleich sich keine andere Gemeinschaft mit den B. an Einfluß über alle Grenzen hinweg messen kann. Genau betrachtet *bildet er das Zentrum der Macht der Erde*, mächtiger als Moskau und Washington ..." („Die Clubs" S. 8) „Dann versammeln sich *hinter den hermetisch verriegelten Türen* etwa ... Helmut Schmidt, ... Walter Scheel, David **Rockefeller** und Henry Ford, Kissinger, F. J. Strauß, Prinz Philip, Prinz Bernhard, Edm. de Rothschild ..." (aaO) „Die Beziehungen der B. untereinander sind sogar in der Lage, *entscheidenden* Einfluß darauf zu nehmen, wer in den USA zum Präsidenten gewählt wird." (aaO S. 29).

Man sieht, daß die **Demokratie** dort schon in der Praxis unter dem Teppich ist: Nur hervorragende Persönlichkeiten werden eingeladen, Parteien sind unwichtig, abgestimmt wird nicht, Ergebnisse werden der Öffentlichkeit vorenthalten! Zu den B. gehören so gut wie alle unsere **Spitzenpolitiker**.

Die andere Institution, die T. wurde ebenfalls von **Rockefeller**, (jedoch unter Ausschluß von Rothschild) gegründet „um die politischen Pläne und Interessenten der drei Machtbereiche USA/Kanada, Westeuropa und Japan auf einander abzustimmen. Besonderheit der T.: *ihre Mitglieder sind fast ausnahmslos B.*! So lassen sich Gremien, Kommissionen, ganze Staaten dadurch *auf einen Nenner bringen*, daß die führenden Menschen alle in diesem *so unauffällig operierenden* Club vereint sind." (aaO. S. 29, Hervorhebung W. K.)

Das Chamäleon

Sitzt im Geäst ein braunes Tier
und fängt sich seine Fliegen.
Der Sonntagsjäger sieht es hier
und möcht es gerne kriegen ...
Das Tierlein aber denkt sich: „Was,
du willst mich wohl ermorden?"
und springt geschwind runter ins Gras,
inzwischen grün geworden.
Der Sonntagsjäger findet´s nimmer
und fühlt sich elegant betrogen.
Doch wie in solchen Fällen immer,
hat er die Lehre draus gezogen:
Menschen, die sich so tarnen können,
das schreibt euch nur hinter die Ohren,
machten seit je im Staat das Rennen,
indes die andern halt verloren...

DER INNERE FEIND

Es sind nicht die Dümmsten gewesen, die sich den Ausspruch zunutzegemacht haben: Wer die Jugend hat, hat die Zukunft. Nur ging es denen, die hier gemeint sind, niemals darum, diese Jugendlichen so gut wie nur möglich auf ihr späteres Berufs- und Familienleben vorzubereiten.

Ist es ehrlich, die Unwissenheit junger Menschen so für fremde Zwecke auszunutzen? Ist es anständig, sie zu belügen, damit sie hinter Spruchbändern herlaufen, die den unschuldig-weißen Schwindel auf blutrotem Hintergrund einprägen? Ist es ein Zeichen von Lauterkeit und Stärke, sich nicht an Wahrheit und Anstand zu halten, wie es von je her deutsche Art war, sondern Treu und Glauben derer zu mißbrauchen, die sie zu Persönlichkeiten und Charakteren bilden sollten? Und alles das nur, um unseren Volksfeinden angenehm aufzufallen und den Lohn ehrlos einzustreichen?

Leider war es die moderne **Jugendbewegung** der **Grünen**, der Natur- und Friedensfreunde, die als **Idealisten** ihre politischen Opfer wurden, Opfer dieser selbst irregeleiteten äußeren Linken, die sonst im Volk, nach allem was es erlebt hat, gar nicht mehr ankämen: für Ausländer, gegen das Reich! Nun sollte man meinen, der rußlanderfahrene Deutsche, mit Verwandtschaft in der DDR, sei Manns genug, diesen Entwicklungen entgegenzutreten, sich nicht von einer handvoll Roter die Führung aus der Hand winden zu lassen. Aber wo!

Hier muß eins zur Ehrenrettung des Volkes gesagt werden: „Das Volk" - das sind die Arbeitsbienen, die die Grundlagen für alles schaffen. In jedem Volk gibt es nur eine geringe Anzahl besonders Begabter, Tüchtiger, Charaktervoller, denen normalerweise die Führung in den einzelnen Bereichen zukommt. Es sind fast übereinstimmend etwa 4-5% überall in Europa. **Kriege** raffen einen großen Teil von ihnen dahin, so daß zunächst unverhältnismäßig viele Männer in den **Schlüsselstellungen** fehlen, bis der Nachwuchs herangewachsen ist.

Will man einen besiegten Gegner nachhaltig treffen, so wird man diese Zeit möglichst hinauszögern, es sei denn, man empfinde als Sieger die Verpflichtung, einem ehrenhaften Gegner die Hand zum **Frieden** und zur Versöhnung hinzustrecken. Das haben unsere **Feinde** bis heute nicht getan - nicht trotz unserer Liebedienerei, sondern eher wegen dieser! - Sie haben auch nach 50 Jahren noch nicht vor, einen **Friedensvertrag** abzuschließen. Sie haben unsere Führung z.T. unter Anwendung dazu neu erlassener Gesetze bestraft, eingesperrt, gehängt, den Rest zum Schuttwegräumen eingesetzt, bis die Günstlinge sich in den freien Stellen breitgemacht hatten. Dann erst durften sie auch wieder wählen, wenn auch nur die vom Gegner zugelassenen Parteien.

So kommt es, daß bei uns diejenigen an die Schaltstellen kamen, die sie unter gesunden Verhältnissen nie erhalten hätten. Ihnen ging es natürlich weniger um das Volk als um das eigene Ich, weniger um **Gesinnung** als über das günstigste Parteibuch um die ergiebigste Pfründe. Aus ihren Reihen, den „Erfolgreichen" gewannen die **Geheimbünde** ihre Mitglieder, ließen sie sich „Gleichgesinnte" empfehlen und waren nun in der

Lage, auch einen sich aufblähenden Apparat mit „sicheren" Leuten zu besetzen, sei es in der **Staatsführung** oder -verwaltung, sei es in der Justiz, Presse, Wirtschaft oder wo immer.

Wo also ist nun die *deutsche* Führung?

Die **Geheimbünde** verfolgen andere Ziele als sie in ihren Satzungen angeben. Sie fördern ihre Mitglieder keineswegs umsonst, sondern in der Erwartung, daß sie ihren „Geist" aufnehmen wie ein Jagdhund die Fährte, und gegen alle Verpflichtung, den auf sie geleisteten Eid allen anderen vorgehen zu lassen und über all das strengstes Stillschweigen zu bewahren.

Natürlich ist so kein Gedanke daran, deutsche Belange gegenüber allmächtigen **überstaatlichen Mächten** zu vertreten. Dazu bräuchten vor allem unsere **Regierungen** eine spürbare, mächtige Kritik des Volkes, sonst sind sie gegen New York wehrlos. **Leserbriefe** und ein paar Flugblätter allein bringen sie in keinerlei Zwangslage, es muß so gären, daß sie das Gefühl bekommen, bei brennender Lunte auf dem Pulverfaß zu sitzen. Es muß in der Luft liegen, daß das Volk nicht mehr ohne Gegenleistung bereit ist, zu zahlen und seine Kreuzchen zu machen.

Daraus folgt, daß wir solange selber nach Lösungen suchen müssen, die durchsetzbar sind. Schwärmerei führt zu nichts. Schimpfen etwa? Terrorismus vielleicht? Das ist alles schon von denen versucht worden, denen das Augenmaß fehlte für die Wirklichkeit. Wir können das tun, was uns die **Gesetze** erlauben. Das ist wahrhaftig nicht wenig, und keine Fatamorganen, auch kein tatenloses Warten auf den Deus ex machina!

Wofür wir zu kämpfen haben, davon hat vielleicht der Teil „Von Deutschland Leistung" eine Ahnung vermittelt: Die Rückgewinnung dessen, was wir uns einmal redlich erarbeitet und verdient haben.

Gegen wen wir uns wehren, mit den geistigen Waffen, die wir uns inzwischen geschmiedet haben, ist im Grunde auch klar, nur - Mücke gegen Elefant? Dafür hat ja ein jedes Volk seine Volksvertretung, seine **Staatsführung**, damit seine Anliegen mit dem Gewicht aller vorgetragen werden können. Und was tut diese Regierung, wie alle andern vor ihr auch?

Sie läßt sich, persönlich oder durch Mittelsmänner, sagen, was in New York an **Weisungen** für uns ausgeknobelt worden ist.

Dabei geht es ja keineswegs nur um Außenpolitik. Wir haben ja mehrfach erlebt, wie gegen den Willen des Volkes regiert worden ist, regiert wird:

> Seit Jahren kämpfen **Bürgerinitiativen** und andere Verbände gegen die Überflutung mit **Einwanderern** aus fernsten Ländern.
>
> Es geschieht nichts gegen die **Stationierung** von NATO-Truppen bei uns, die uns im Ernstfall doch nicht das nackte Leben retten.
>
> Die Regierung hat sich nicht verwahrt gegen die Aufstellung von **Pershing-Raketen** allein auf deutschem Boden, die den Krieg hervorbringen (sollen).
>
> Trotz schärfster Proteste aus allen Volksteilen wurden immer mehr **Atomkraftwerke** gebaut, von denen nun bei uns 16 im Betrieb sind.
>
> **Schutzbunker** aber wurden nur für die Regierung gebaut - damit sie die 60 Mio Toten mal verscharren können?

Das alles zeigt die völlige Mißachtung wahrer **Demokratie**! Es gibt aber außerdem noch eine Reihe von Unterlassungen, die dem Volk nur nicht ganz so kraß zum Bewußtsein kommen, weil sie von der Presse kaum erwähnt werden:

> Die Vorwürfe gegen das Deutsche Reich wegen **Kriegsschuld, Kriegsverbrechen** usw. wurden nicht nur niemals zurückgewiesen, es wurde auch keine eigene Untersuchung angestellt, obwohl *einige ausländische* **Historiker** die Behauptungen längst entkräftet haben.
>
> Eine vorhandene **Dokumentation** über die tatsächlich nachgewiesenen Verbrechen der Gegner verschwand wieder in der Schublade.
>
> Die **Feindstaatenklauseln**, die unserer vollen (Souveränität) im Wege stehen, gelten heute noch, weil ihre Streichung nicht einmal beantragt worden ist!

Die **Tradition**, ohne die keine Truppe den nötigen **Geist** hat, wurde mit Einverständnis höchster Offiziere abgeschafft. Man benannte Kasernen usw. nicht nach hochausgezeichneten Soldaten, die sich für ihr Land eingesetzt hatten, sondern nach Landesverrätern, die unsere *Gegner um Krieg gebeten* haben und ihnen alles verrieten, was sie in ihren hohen Stellungen erführen: jeden Plan und größeren Angriff!

Man ordnete an, dass der letzte Reichspräsident, Großadmiral Karl **Dönitz,** der 3 Mio. Ostdeutschen und Soldaten nach Hitlers Tod das Leben gerettet hat, kein Staatsbegräbnis erhielt. Gleiches gilt für Generalfeldmarschall Ferdinand **Schörner** und für den höchstausgezeichneten deutschen Flieger, Oberst H. Ulr. **Rudel**, um nur diese drei stellvertretend zu nennen. Wir müssen uns vor Japan und Italien schämen und, was das Schlimmste ist, vor uns selbst!

In den bedrohlichsten Bereichen, dem **Baumsterben** und dem **Krebs** werden nicht die notwendigen gründlichen Forschungen betrieben, obwohl seit Jahren von privater Seite die wertvollsten Hinweise dazu gegeben worden sind (z.B. von „Mündige Bürger", **Wählergemeinschaft** zur Verwirklichung der Demokratie, Schloßweg 2, Feucht b/Nürnberg).

Dazu gehört die Erforschung der sog. **Erdstrahlen**, der freien oder **Tachynonen-Energie** und unzähliger Erfindungen, denen nicht nachgegangen wird, weil einflußreiche Menschen das jeweils zu hindern wissen!

Hingenommen wird auch, dass die **Presse** fortlaufend Lügen über unsere Geschichte verbreitet und im Ausland - trotz aller „Freundschaft" - heute noch gegen uns hetzt.

An der Bezeichnung als **Faschisten** oder Neonazis, für alle, die für ihre Deutschtum eintreten, beteiligen sich, außer den Nachrichtenmitteln, Parteien, Justiz, und die Regierungen des Bundes und der Länder.

All dies im Namen „des Volkes“ und der „**Demokratie**“! Dabei sind dies nur einige der wichtigsten Punkte, mit denen das Volk bei richtigher Aufklärung bestimmt nicht einverstanden wäre.

Niemand soll behaupten, alles das sei nur unseren **Feinden** anzulasten. Wenn sie auch fordernd im Hintergrund stehen, so sind es doch „Deutsche“, die für sie handeln oder eben nicht handeln, wie es gebraucht wurde - oder sind auch das Feinde?

Es gibt Millionen, denen vieles von dem oben Aufgezählten auch nicht paßt, die aber dennoch eine der dafür verantwortlichen **Parteien** wählen, nur damit die andere nicht drankommt. Dabei ist das völlig gleichgültig, solange sie ja doch nur **Bilderberger** oder **Trilaterale** wählen, die im Sinne New Yorks brave Befehlsempfänger und Lakaien sind aber im deutschen Sinne versagt haben. Sie unterscheiden sich doch nur durch die unterschiedlichen Versprechungen, die sie nach der **Wahl** brechen! Wer ihnen dennoch vertraut, der mag ihnen weiterhin seine Stimme geben. Wer aber etwas ändern will, sollte sich mit den kleinen **Parteien** nicht verfassen, ehe sie sich nicht zusammenschließen um über die 5% zu kommen, und die es *deshalb* auch nicht geschafft haben.

Abgesehen davon aber bitte ich zu überlegen, ob es logisch ist, sich 4 Jahre um nichts zu kümmern, „weil man so unbedeutend ist und es eh keinen Zweck hat, weil man doch nichts ändern kann“, und dann doch für eine der Großparteien zu stimmen, um das „größere Übel“ zu verhindern! Wer hindert uns denn, die kleinen **Parteien** stark zu machen, bei denen nicht der Verdacht besteht dass sie zu den erwähnten **Konferenzen** eingeladen werden, und die deshalb mehr Handlungsfreiheit haben, sofern sie endlich eine geschlossene „Rechte“ bilden, die nichts anderes bindet als der heiße Wunsch, Deutschland aus den Klauen der **Überstaatlichen** zu retten?

Gewiß wird immer versucht werden, **Wählergemeinschaften**, die über 5% erhalten, zu unterwandern und das „Unglück“ zu korrigieren. Aber auch das haben wir in der Hand zu verhindern. Denn die **Vorstände** werden ja nicht von **Rockefeller** oder Clinton gewählt...

An diesem Punkt wird wohl deutlich, dass es ein müßiges Unterfangen wäre, den Detektiv zu spielen, um herauszufinden, wer in Parteien und Vereinsvorständen etwa **Freimaurer** ist oder einer ihrer Hilfsorganisationen angehört. Bei dem Grad der Geheimhaltung führt das nach neueren Erkenntnissen zu nichts, und selbst wenn, ist wie gezeigt, damit noch nichts bewiesen, nur ein Verdacht gegeben. (Das allerdings!)

Beurteilen wir jedoch die Anwärter auf einen Posten danach, wie sie sich für den **Verein** usw. eingesetzt haben, dann können wir sie schon besser einschätzen. Dann sehen wir auch, dass es nicht entscheidend ist, ob ein Vorsitzender ei völlig fehlerfreies Deutsch schreibt, akademisch gebildet und möglichst betucht ist. Gerade unter diesen finden wir die meisten **„inneren Feinde"! Lions** hat etwa 60% Akademiker, bei den **Rotariern** sind es eher mehr.

Wir überspielen diese **Geheimbünde** nur dann, wenn wir die Geschicke unserer Vereinigungen in die Hände derer legen, die die Bedingungen obiger Art nicht erfüllen, aber **Treue** zu den Vereinszielen, Ideen zu seiner Förderung und Einsatzbereitschaft mit dem Geist verbinden, den auf die Dauer niemand nur vortäuschen kann.

„Die Scherzfrage, was denn eigentlich der Unterschied zwischen Rotariern und Lions sei, beantwortet ein Mitglied: „Raotary nimmt keine Prokuristen auf! Es ist nicht der einzige Unterschied. Zwar ist beiden Vereinigungen das Streben nach *höchster Qualität in ihren Mitgliedslisten* gemeinsam ... Doch Merkmal sind *nicht allein* Karriere, Geldbeutel und Prestige." („D. **Clubs**", S.24.)

DAS ZERSTÖRUNGSWERK - relifiöser WAHN oder nackte MACHTGIER?

Im Kapitel Religion hatte ich die religiöse Begründung für das Streben eines Volkes nach **Weltherrschaft** mit einigen Bibelzitaten belegt. Kapitel 13 zeigte, dass die Machtgelüste anderer Kreise dem entgegenstehen. Wir sind dabei keineswegs „lachende Dritte", denn es gehört zu beider Staategie, die möglichen Störenfriede auf dem Wege zu einer **Einwelt**

(One World) zu beseitigen oder für alle Zeiten kleinzuhalten.

Theodore Nathan **Kaufmann**, Präsident der amerikanischen Friedensliga und enger Vertrauter **Roosevelts**, veröffentlichte 1941 die Schmähschrift „Germany must perish" (Deutschland muß sterben), in der ein *Ausrottungsplan* und eine Karte der vollständigen Aufteilung Deutschlands unter die Nachbarstaaten beweisen, das nicht **Hitler**, sondern die „deutsche Mördernation" vernichtet werden sollte! (UN 7/75, S. 11) Und zwar durch - **Sterilisation**, ganz einfach!

Wer das zum erstenmal hört, dem fällt der Unterkiefer runter! Man stelle sich nur einmal vor, ein Deutscher käme auf solch eine Idee, sich eines Widersacher-Volkes auf dieser Art oder überhaupt entledigen zu wollen! Völlig unfaßbar aber wäre, dass er einen solch verbrecherischen Gedanken *veröffentlichen* würden: kein Hund würde mehr ein Stück Brot von ihm nehmen! Das kann man im Lande unserer Kulturbringer ohne weiteres, zumindest, wenn es sich um Deutsche handelt. Welche **Hetze** muß dazu vorausgegangen sein in einer Nation, die einmal fast das Deutsche als Landessprache eingeführt hätte!

Der Nachkriegsdeutsche hört das aber nicht zum erstenmal. Da man ihm erzählt hat, **Hitler** habe das ganze jüdische Volk durch die sogen. „**Endlösung**" umbringen wollen, hält er so etwas wohl noch für ganz natürlich, zumindest doch für gerechtfertigt. Man hat uns diese Barbarei aber erst unterstellt, als das Buch von Kaufmann längst vorlag!

Henry Morgenthau jun., US-Finanzminister und **Zionist**, ließ durch seinen Staatssekretär Harry Dexter **White** den „**Morgenthau-Plan**" ausarbeiten, der von **Roosevelt** und **Churchill** unterzeichnet wurde. Danach sollte Deutschland in ein Land von vornehmlich agrarischen und Weidecharakter verwandelt, Industrie und Bergbau zerstört werden usw.. Dieser Plan wurde aufgrund der öffentlichen Kritik zwar verworfen, beeinflußte aber bis 1946/47 die US-Politik und die **Demontagen**.

Ein Louis Nizer (Angehöriger der Freimaurerloge B'nai B'rith) veröffentlichte eine Schrift : "What to do with Germany" (Was mit Deutschland geschehen muß) NY 1943/44.Und ausgerechnet diese Schrift wur-

de Bestandteil unserer Erziehung und Pflichtlektüre im Kabinett Roosevelt. Truman verlangte, jeder Amerikaner müsse es lesen, und General EWisenhower verteilte davon 100.000 Exemplare und ließ die Offiziere seines Stabes Aufsätze darüber schreiben.

Man kann sagen, mit dieser fieberhaften Aktion, die für die Mentalität der Urheber spricht, haben sie sich selbst ins Bein gebissen. Zwar ist die englische Originalausgabe restlos aus dem Handel verschwunden, aber die weit verteilten Exemplare sind noch lange Zeugen einer widernatürlichen verderbten Einstellung, wie sie auch in den **heuchler**ischen Worten eines General **Eisenhower** zum Ausdruck kommt: „**Militarismus** muß aus der deutschen Geschichte ausgerottet werden. Für alle Kulturvölker der Erde ist **Krieg** etwas an sich Unmoralisches, die Deutschen aber müssen zu dieser selbstverständlichen Wahrheit erst erzogen werden."

Inzwischen führten nicht wir weitere Kriege, sondern ungerührt wieder die **USA** - die schon zum 2. **Weltkrieg** getrieben haben - in Korea und Vietnam (8 Jahre!), abgesehen von verschiedenen kriegerischen Einmischungen allerwärts.

Wieviele **Vernichtungspläne, Verleumdung,** Hetze und Ehrabschneiderei - außer diesen bekanntesten - mögen noch erdacht worden sein? Sie werden gar nicht einmal bestritten!

Schon Wladimir Iljitsch, gen. **Lenin** (1870-1924) wußte: „Wenn wir eine Nation vernichten wollen, so müssen wir zuerst ihre **Moral** vernichten. Dann wird uns die Nation als reife Frucht in den Schoß fallen." „Demoralisiere die **Jugend**, und die Revolution ist schon gewonnen." Er war Mitglied einer Loge des „Großorient von Frankreich". Über seinen **Völkermord** an Offizieren, Adel, Intelligenz, Bürgertum, ja an 3 Mio. Arbeitern und 7 Mio. Bauern, spricht darum niemand. „Ich pfeife auf Rußland - das ist nur eine Phase, die **wir** durchmachen müssen auf dem Wege zur Weltrevolution."

„Wir", also die Beauftragten der **Geheimbünde,** die von der Hochfinanz finanziert werden, dort, um den Kommunismus zum Wegbereiter zu machen, da, um über Revolution die eigenen Leute an die **Macht** zu bringen

(Südamerika), hier, um die **Moral** zu vernichten, angefangen bei der Jugend.

NEUE KRIEGE UND TEILUNG

US-General und Geopolitiker Homer Lea sagte in seinem Buch „Die Stunde der Angelsachsen" bereits 1910 drei **Weltkriege** voraus! Wußte er von dem Brief Pike Mazzinis vom 15.8.1871 der Details über einen luziferischen Plan für drei Weltkriege brachte? (**Diagnosen** 5/84 S. 8)

Historiker außerhalb des deutschen Sprachraumes haben nachgewiesenn, dass beide Weltkriege von der zionistisch gesteuerten Geheimgesellschaft „Pilgrim Fathers" programmiert und in Szene gesetzt wurden, wobei ab 1901 Edw. Mandell House eine Hauptrolle spielte. Ein Historiker sagte: „Die Urheber der beiden Weltkriege saßen in Nürnberg als Ankläger zu Gericht." (**APV**, Tbg. Mai 84)

Da es uns verboten ist, unsere Kriegsschuld anzuzweifeln, verzichten wir darauf. Wir erlauben uns aber, darauf hinzuweisen, dass überzeugend viele amerikanische, englische und französische **Historiker** den Nachweis Alliierter **Kriegsschuld** bereits geführt haben. Denen ist es ja nicht verboten. Warum sollten sie etwa zu unseren Gunsten schwindeln?

Weder Frankreich noch England waren im 2. Weltkrieg geneigt zu kämpfen. Darum konnten wir Frankreich in 6 Wochen besiegen; und England, das sich schonen wollte, schonten wir bei Dünkirchen auch, in der Meinung, es durch Edelmut einem Frieden geneigter zu machen. Doch **Churchill** hatte dafür keinen Sinn; er korrespondierte bereits mit **Roosevelt.** Beiden lagen unsere Widerständler in den Ohren, den Krieg ja fortzusetzen, um den sie 1939 schon baten, um **Hitler** leichter loszuwerden ..., was denen ganz gleich war.

Nur wer diese Zusammenhänge kennt, begreift dass es tatsächlich gar nicht gegen Hitler ging, sondern gegen Deutschland. Und da unser Volk 1945 nicht untergegangen war, ist das Hauptziel noch nicht erreicht, und man verfolgt es weiter. Darum gibt es für uns keinen **Frieden**, und wenn wir uns noch so mustergültig verhalten.

Die Teilung Deutschlands in 4 Teile diente zu unserer Schwächung. Die Besetzung unserer Ostgebiete, Vertreibung ihrer deutschen Bewohner und Ansiedeln eigener Leute, all das ist **völkerrechtswidrig**. Anstatt uns dagegen zu wehren - wie **Argentinien** seit 150 Jahren gegen den englischen Seeräuberakt von 1833 - gestatten wir unseren **Regierungen** die Unverfrorenheit, russische **Wiedervereinigungs**vorschläge zurückzuweisen, die Ostgrenzen anzuerkennen und mit einem demütigen Kniefall in Warschau Abbitte zu tun für Dinge, die wir gar nicht getan haben. Der „Gang nach Canossa" war eine Erfindung, der Kniefall beschämende Wirklichkeit!

ARBEITSKRIEG

Es hat bei uns zu keiner Zeit große Neigungen zu **Streiks** gegeben, zum großen Leidwesen der darauf höchlichst erpichten Kreise. Im Durchschnitt der Jahre 1970-83 gingen durch Streik je 1000 Arbeitnehmer an Arbeitstagen verloren: CH 2, A 9, NL 38, BRD 42, J 107, S 139, F 184, B 250, USA 443, GB 512, I 1403 (M.M. 19.5.84).

Der Streik vom Frühjahr 1984 ging offiziell um Einführung der 35-Stunden-Woche. Er kam wirtschaftlich völlig ungelegen und war deshalb auch in keiner Weise volkstümlich: Nur 31% hielten diese **Arbeitszeitverkürzung** für richtig (M.M. 21.3.81)! Im Hintergrund stand jedoch die Absicht, die Regierung Kohl vor den Europawahlen ernstlich zu schädigen. Dazu hatte sie aber bereits selber mehr getan als dieser politische Streik ... Der getroffene Kompromiß ließ aber der **Gewerkschaft** für später den Fuß in der Tür.

Wenn man liest, dass „gerade die Gewerkschaften auf der ganzen Welt seit ihrem Bestehen infiltriert sind von der **Freimaurerei**" (J. **Maler**, „Der Sieg der Vernunft", S. 371), dass viele von ihnen **Bilderberger** u/o **Trilaterale** sind, etwa K. Hauenschild, E. Kristoffersen, E. Loderer, H. O. Vetter, ehem. DGB-Vorsitzender, so wundert einen die Hartnäckigkeit nicht. Auch nicht, dass sie in ihren eigenen Betrieben keineswegs mit gutem Beispiel vorangehen, „aus Konkurrenzgründen", als gälten diese

für die übrige Wirtschaft etwa nicht. Auch nicht, dass ihre Spitzenfunktionäre hohe **Jahresgehälter** beziehen, die Aufsichtsratstantiemen gar nicht einbezogen. Und auch nicht, dass immer mehr der 1980 noch 9,5 Mio. Mitglieder die Gewerkschaft verlassen, deren Anziehungskraft bei der Jungen zunehmend schwindet.

PSYCHOLOGISCHE KRIEGSFÜHRUNG

Alle großen **Revolutionen,** auch die meisten anderen, sind von den gleichen verschwörerischen Kräften gemacht worden, die auch die **Kriege** der letzten Zeit angezettelt haben. Das meinen nicht nur David **Hoggan** (der US-Historiker, dem man bei uns das Auftreten verweigerte, nur weil er für uns sprechen wollte!), sondern auch der Rabbiner Dr. Marcus Eli **Ravage** („Zwei Aufsätze", S. 9) u.v.a.m.. Die Vorbereitungsarbeiten sind umfassend und bilden die einzelnen „Kriegsschauplätze" der psychologischen Kriegeführung (auch Psychopolitik oder verdeckter Kampf).

An sich ist es eine ganz logische Sache, dass einer, dem zum offenen Kampf die Kräfte fehlen, um sich zu behaupten auf Mittel sinnt, sich stärker, den Gegner schwächer zu machen, Verbündete zu suchen; nur kennzeichnet die Art dieser Mittel sein Wesen.

Der seßhafte **Ackerbauer** und Viehzüchter z.B. muß sehen, seinen Besitz zu erhalten, zu schützen. Er muß möglichst unabhängig sein, denn der nächste Nachbar ist weit weg. Er lernt, sich alles selbst zu machen, sich selbst zu genügen, ist gastfrei und im allgemeinen friedlich.

Anders der **Nomade**. Er baut keine Häuser, häuft keine umfangreichen Güter und Vorräte an, schätzt kleine Kostbarkeiten, die leicht mitzuführen sind und sich zum Tausch eignen. Wenn die Weiden abgegrast sind, lädt er seine Zelt auf und zieht weiter, niemand weiß wohin, darum vielleicht unter Mitnahme von Dingen, die ihm nicht gehören ... rein aus Versehen.

Es leuchtet unmittelbar ein, dass die sehr verschiedene Lebensweise völlig andere Auffassungen und Gewohnheiten hervorbringt, andere **Charaktereigenschaften** entwickelt: grob gezeichnet hier nach innen gewandt, dort nach außen gerichtet, kontaktfreudig. Es läßt sich auch denken, dass

sich hier mehr Erfindergabe und Handwerkskunst, mehr Sinn für **Kunst** jeder Art, für Verehrung und Treue, Gewandtheit, **Einfühlungsvermögen,** Raffinesse, Verstandeskünste, Sinn für jegliche Veränderung.

Der Leser wird sich selbst sagen, es gibt viele Ausnahmen von diesem grobgerasterten Schema; denn die Entwicklung ist von diesen Ursprüngen weit fortgeschritten. Dieser Zeitraffer läßt aber die Unterschiede klarer und ihrer Herkunft nach erklärlicher werden. Dadurch sind vielleicht gefühlsbedingte Ungerechtigkeiten zu vermeiden.

ZERSETZUNG DER FAMILIE DURCH ANTIAUTORITÄRE ERZIEHUNG

Es ist in den letzten Jahrzehnten viel getan worden, uns einzureden, dass **Begabung** keine große Rolle spiele, vielmehr **Erziehung** und Einfluß der **Umgebung** ausschlaggebend seien. Diese Ansicht hat auf der ganzen Linie Schiffbruch erlitten, aber viele Familien noch vor ihr ...

Schon deshalb, weil man nicht folgerichtig war: Gerade wenn solches Gewicht auf der Erziehung lag, wie konnte man dann zu „antiautoritären" Methoden übergehen, zu Behandlungsweisen also, die das natürliche Ansehen des Älteren, Stärkeren in die Ecke stellte? Brüllt nicht die Löwin ihren Nachwuchs einmal kräftig an, wenn er an ihrem Ohr knabbert?

Man berief sich auf den Schotten A. S. **Neill**, der so erstaunliche Erziehungserfolge habe, klammerte aber bewußt aus, dass ein Internat nicht mit dem **Elternhaus** zu vergleichen ist, vor allem wenn dort keine Millionäre wohnen. Es soll gar nicht verkannt werden, dass die Beschäftigung mit diesen neuen Gedanken manch einen von erzieherischen Auswüchsen alter Zeit befreit hat. Insoweit war diese Episode sogar segensreich. Im ganzen gesehen aber war dies moderne Extrem, wie alle Übertreibungen schlecht und in seinen Folgen verderblich, für Familie, Schule und Gemeinschaft.

Das führt dazu, dass das normale *Vertrauensverhältnis* zwischen **Eltern** und Kindern meist untergraben, die **Generationskonflikte** vervielfacht,

die überkommenen, gewachsenen Werte verschüttet wurden, zu niemandes Nutzen, am wenigsten für die Kinder. Sie haben nicht beizeiten ihre Grenzen gesteckt bekommen und taten sich so später viel schwerer mit dem Zurechtfinden in einer **Umgebung**, die gar nicht daran dachte, ihnen eine abwegige Erziehung irgendwie zugutezuhalten.

Es wäre hierüber unendlich mehr zu sagen, ohne dass man die Sachlage im Einzelfall treffen könnte. Überlassen wir jedem, zu überlegen, welche Entwicklungen absichtlich herbeigeführt worden sein mögen und wie sie wohl rückgängig zu machen sind.

Die **Familie** ist - nach wie vor unbestritten - die Zelle des Staates. Erkrankt sie, so kranken Staat und Volk. In einer gesunden Familie, in der ein natürlicher Zusammenhalt gegeben ist, erörtert man die Probleme nicht allein unter den **Eltern**, die schließlich eine vernünftige Entscheidung treffen möchten. Man überläßt sie aber auch nicht den Kindern, denen Erfahrung und Verantwortungsmöglichkeit fehlen. In beiden Fällen nämlich münden die Schwierigkeiten unter den Fittichen der Glucke **Staat**. Er wird in unzähligen und zunehmend mehr Fällen belastet mit den Lösungszwängen, die als geringeres Übel bereitgehalten werden, nur weil die kranke Zelle Familie auf ihre Fragen keine Antwort findet.

Wer eine Nation schädigen will, muß also nur zusehen, wie er die **Spannung** in der Familie so erhöht, dass immer wieder die Sicherung herausfliegt. Und das wird nach unserer täglichen Beobachtung fortwährend getan. Dass der Staat das mitansieht und nicht hindert, kennzeichnet ihn als ausführendes Organ unserer Gegner.

Nehmen wir nur das Thema **Fernsehen**. Hiervoran geht seit gut 30 Jahren eine Beeinflussung aus, der wegen ihrer Eindringlichkeit so leicht nichts gewachsenen ist. Solange die Sendungen gut sind, geht es noch, obwohl auch zuviel Gutes schlecht ist. Auffallend viele aber, die seelisch doch unsicheren Kindern schaden, werden zu ihren Wachzeiten gesendet. Den wenigsten Familien gelingt es, sie vor diesen zu schützen. So bekommen die Kinder viel zu viel mit, ohne dass Gelegenheit genommen würde, darüber zu sprechen, Gegengewichte zu setzen: Krimis, Sexfilme, Wildwest- und Phantasiesendungen aller Art voller Schreckensszenen,

Tierquälerei, menschlichem Elend. Es wäre nicht der geringste Verlust, wenn das alles überhaupt nicht mehr gesendet würde, zumindest aber zu später Stunde. Aber kein Gedanke, man hat das Gefühl, dass der Anteil noch wächst.

Auf dem Weg über **Video-Kassetten** werden die Möglichkeiten des seelischen Beschusses schon seit geraumer Zeit gesteigert, vervielfacht. Wieviel offene Briefe an Bundeskanzler und Abgeordnete sind von Privathand schon dagegen geschrieben worden - es geschieht nichts! Was bleibt? **Selbsthilfe**! Aber, wie es **Raucher** gibt, die ja auch einsehen, dass sie sich und anderen schaden, aber zu schlapp sind, das wiedernatürliche Rauchen zu lassen, so geht auch die Selbsthilfe am Stock solange die Quellenkammer kräftiger sprudeln.

Es ist ähnlich wie beim **Krebs** mit seinen Tochtergeschwülsten: Viele Ursachen können zu einer Entstehung beitragen (wenn die Grundvoraussetzung, strahlengestörter Standort gegeben ist), keine für sich ist aber so überzeugend, dass sie ausgeschaltet wird. Und so wehren wir uns auch nicht mit dem nötigen Nachdruck gegen die mit voller Absicht gesteuerten Vorgänge, die zu unserer Entartung, Schwäche, Ausrottung führen. Falsche **Erziehung** und Zersetzung der **Familie** ist aber nur einer der Krebsschäden im Rahmen des „verdeckten Kampfes".

Wer diese Schrift liest, gehört vermutlich kaum zu denen, die in dieser Frage Nachhilfeunterricht brauchen. Wie wäre es, wenn sie ihr Verantwortungsbewußtsein dazu heranzögen, einmal all das zusammenzustellen, was hilfreich wäre, diese große Gefahr der Seelenvergiftung in anderen Familien zu bannen? Fernseher sperren, Zimmer abschließen, Taschengeldkontrolle, positive Ablenkung: Singen, Hausmusik, Handarbeit, Basteln, Spiele - manch andere Maßnahme mag sich finden, auch im Austausch mit anderen. Und daraus kann sich durchaus eine zielstrebige Beratung entwickeln, die nicht nach Einmischung aussieht, eine SOS-**Arbeitsgemeinschaft**, „Auch die weiteste Reise fängt mit dem ersten Schritt an".

PORNOGRAPHIE FÖRDERT REVOLUTIONIERUNG DER JUGEND

Erinnern wir uns an die Forderung **Lenins**, die **Moral** zu vernichten und die Jugend zu demoralisieren. Dazu ist **Pornographie** ein ideales Mittel. Es wird eingeleitet durch eine Übersättigung mit Eindrücken.

Erstieg man früher einen Berggipfel, so freute man sich oben des geruhsamen - denn man war müde - Anblicks all der Herrlichkeit in dem vor einem ausgebreiteten Tal. Das läßt sich Zuhause nicht nachvollziehen, weder durch das schönstgeschriebene Buch, noch durch einen Film oder **Fernsehen** würde man nach spätestens 5 Minuten umschalten. Wer aber wandert noch stundenlang, wenn man bis oben fahren kann?

Gut, wir schalten also um. Überfüttern uns mit Eindrücken, für die der Mensch gar nicht gebaut ist. Wieviele Generationen möchte es wohl dauern, bis er sich so angepaßt hat, dass ihm das Übermaß nicht mehr schadet?! Der Schaden muß ja nicht gleich in Nervosität spürbar werden oder durch Kopfschmerzen. Ein viel größerer Schaden ist eben der, dass wir wie Schmetterlinge von Blüte zu Blüte flattern, aber ohne zufrieden zu werden, weil ein Eindruck den anderen totschlägt, nichts sich setzen, nichts überdacht werden kann. Wir essen Rosinen und Rosinen, bis auch sie nicht mehr schmecken. Das gilt für jedes Gebiet. Daher stammt die Sucht nach dem **Höchstmaß** an Eindruck, Freude, Genuß, stammt auch die **Hemmungslosigkeit** beim Trinken, Rauchen, Lieben ...

Da kommt der Arno als rettender - Teufel. Nicht etwa wie eine Prise Salz oder Pfeffer - ist die ins Gesicht geklatschte Torte, ja der Kuhfladen als Knalleffekt. Was kann danach noch anderes kommen als die schale Erinnerung an ein durch Unmaß entwürdigtes Erleben? Ja wäre es noch das! Aber das schlüpfrige Miterleben als Zaungast, als Spanner, ob in Groschenheften, Bildern oder Filmen, gar als Peep-Schow-Kunde, dies Schlüssellocherleben nicht für die Öffentlichkeit gedachter Vertrautheiten, das kann nur die **Seele** vergiften. Sie verdreckt, erst unterschwellig, dann offen sichtbar.

So wird aus „Dem Reinen ist alles rein" ein „Dem Schwein ist alles Schwein". Es gibt Menschen, gab sie immer schon, die ihren Lachbedarf

des Tages damit decken, dass sie , etwa beim Erwähnen gewisser Obstsorten, ihrer abgedroschenen Querverbindungen unter vorgehaltener Hand als erstrangige Geistreichelei anbieten, jahrzehntelang. Aber sind sie nicht harmlos gegen die *Seelenmörder* unserer Pornoindustrie?

Und wie sind die Kanzler, Minister und sonstigen **Politiker** einzustufen, die auf Briefe, die ein einziger Aufschrei der Not sind, diese Mißstände endlich abzustellen, bestenfalls mit einer Empfangsbestätigung, einem Abgabebescheid antworten?

Es ist kein Zufall, dass der damalige SPD-Fraktionschef Herbert Wehner, treuhänderisch für seine Partei, an der Auer-Druckerei beteiligt war, die die Sex-Zeitung „St. Pauli-Nachrichten" herausgibt, als Hauptgesellschafter mit 2 Mio. DM. Als das herauskam (Handelsblatt 16.2.71), zog er sich daraus zurück. Aber für die Linken ebenso wie für die Liberalen ist das Unzuchtgebiet nach wie vor ein gutes Ablenkunsmanöver besonders für **Jugendliche**, die sonst politischen Ehrgeiz entwickeln könnten.

Denn wer einmal auf die abschüssige Denkweise gebracht worden ist, findet kaum mehr den Weg zurück, das bedeutet, dass er sich der Mißstände in der Gesellschaft gar nicht mehr bewußt wird. Na bitte, wenn das kein Ziel der Erziehungsarbeit aus New York ist ...! Die überkommenen Werte werden vernichtet, zugeschüttet, die **Moral** mit ihnen, und der Weg ist frei für die **Revolutionäre** der Weltmacht, die wirklich meinen, Gleichheit und Brüderlichkeit seien echte Ziele. Wie nach dem 1. Weltkrieg schon ...

RAUSCHGIFTKONSUM, EIN GESELLSCHAFTSPROBLEM

Wie die Pornowelle, so findet auch der Rauschgiftkonsum - verharmlosend als **Drogen**szene bezeichnet - in der zerstörenden, zerrütteten Familie das beste Einflußfeld. Von hier wird er in die **Schulen** getragen und in die **Jugendzentren**, und allzu leicht werden dort auch die angesteckt vom Nervenkitzel des ersten Versuchs, die bisher keine Veranlassung hatten zur Flucht in die Spritze.

Man kann heute nicht mehr halb entschuldigend davon sprechen, die Verantwortlichen des **Staates** hätten aus einem pluralistischen Denken her-

aus der Erziehung die schrankenlosen Bahnen geöffnet. Wie bei so vielen anderen Dingen haben wir hier keinen Fehler mehr zu sehen, sondern pünktliche Ausführung von **Weisungen**, wie mit unserer **Jugend** zu verfahren sei, nach amerikanischem Vorbild. Wir haben nicht die Dummheit oder Hilflosigkeit anzuprangern, auch nicht den schlechten Willen, sondern die **Hörigkeit** der **Politiker** und die Dummheit, sprich Unwissenheit derer, die sie wählen.

Die überwältigende Mehrheit der **Familien** hatte früher gar nicht die Möglichkeit, ihren Kindern Mittel an die Hand zu geben - sie besaßen selbst nicht mehr als das für den Lebensunterhalt Nötige. Das **„Wirtschaftswunder"** hat das geändert, indem es einen höheren **Lebensstandard** ermöglichte. Dazu haben die Frauen meist mitverdient, und obendrein ist die Kinderzahl geringer geworden. Und nun sollten die Kinder es besser haben ...

Das war ein Trugschluß. Wie das Wohlbefinden von **Kindern** und Heranwachsenden nicht vom Taschengeld abhängt, zumindest, solange Beschäftigung mit ihnen, Sport, Hausmusik usw. ihnen **Nestwärme** geben können, die für Geld nicht zu haben ist. Aber sie bekamen es nun einmal. Und nun hatten die wenigen vernünftigeren und wohlhabenderen Eltern einen schweren Stand mit ihren Kindern, wenn sie sie kurz halten wollten.

So also ist die ganze Nachkriegsjugend meist zum **Konsumdenken** erzogen worden, zur **Bequemlichkeit**, zur Ungeduld. Wenn es früher heiß: „Beiß die Zähne zusammen" und „Dafür bist du noch zu jung", öffnet sich heute der Geldbeutel für die kostspieligsten Geschenke, für jedes Wehwehchen und, wenn der Liebling zu faul war zu lernen, auch für Nachhilfestunden.

Wer kein **Durchhaltevermögen** erworben hat - auf die Welt bringt es niemand mit - erliegt leicht dem ersten Hindernis oder dem Gaukelspiel der Einflüsterungen und schlechten Beispielen. Wie beim Rauchen und Trinken, verleitet auch zum **Rauschgift** einer den andern, schon um nicht allein als Schwächling dazustehen. Das verspricht erstmal, die schlechte Klassenarbeit vergessen zu machen, sich wieder als Mensch zu fühlen,

der sich in seine Gruppe „zurückfallen" läßt, die ihn versteht - anders als das Elternhaus. Wo ist das Gegengewicht sonst? Zuhause? In der Schule? In gesetzten **Vorbildern**? - für kurze Stunden im „**Schuß**".

Da man weder Verzichten gelernt hat, noch den **Einsatz** für etwas anderes als sich selbst (bestenfalls) leiden die **Jugendgruppen** unter **Führungsmangel**, wie Vereine, Parteien unter Amtsträgern. Niemand will **Verantwortung** übernehmen, noch dazu für ein „Vergelt´s Gott". Eine Gesellschaft, die erst einmal dahin gekommen ist, muß sich schon auf die Fähigkeiten eines Münchhausens verstehen, sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen.

Wenn man weiß, daß **„der Staat"** im Auftrag handelt, kann man höchstens versuchen, ihm die Zementspritze zu geben, derer er bedarf, um nach oben zu signalisieren: Da seht ihr es! wir können nicht so fortfahren, das Volk wird wild (nicht bloß unruhig)! Die Unruhe der Atomkraftgegner hatte noch gelangt, wenigstens die kühnsten Atompläne zu stoppen. Die Märsche der Friedensmarschierer gegen die Nachrüstung verloren aber Anhänger, als der Staat sich einfach darüber hinwegsetzte, in richtiger Einschätzung der heutigen Durchstehschwäche Jugendlicher.

Uns stehen keine weitverbreiteten Organe zur Verfügung. Aber wenn hier und da noch ein Herz schlägt für unser Volk, für Kinder und Enkel, ist es dann nicht an der Zeit, jedem, den wir erreichen können, in die Seele zu hämmern, was auf uns zukommt, wenn wir uns nicht mit letzter Kraft befreien. Was hier zerstört werden soll, geht nicht nur uns, es **geht der Welt verloren**! Wir haben kein Recht, uns auf Nebenkriegsschauplätzen der Menschlichkeit zu verzetteln, ehe wir nicht Herr im eigenen Hause sind; oder gar einen Siegfried als Drachentöter zu verherrlichen, wenn wir nicht einmal mit den Ratten ei uns fertigwerden!

„Wer aber vor Furcht zittert, der ist ein Knecht, und wer vor Furcht etwas tut, ein niedriges Tier. Es sind viele Laster schändlich zu nennen, doch das schändlichste von allen ist ein knechtischer Sinn. Gott wohnt in den stolzen Herzen, und für den niedrigen Sinn ist der Himmel zu hoch." (Ernst Moritz **Arndt**, polit. Schriftsteller, Rügen)